

Beitrag von BirdLife Europe, EEB und WWF zur Debatte über die künftige Gemeinsame Agrarpolitik

Wien, am 12. Juni 2024

Sehr geehrte Ministerinnen und Minister,

in Hinblick auf die kommende Sitzung des AGRIFISH-Rates, in der die Richtung für die Zukunft der EU-Landwirtschaft diskutiert wird, möchten wir Ihnen die gemeinsame Vision von BirdLife Europe, dem Europäischen Umweltbüro (EEB) und dem World Wildlife Fund (WWF) für eine nachhaltige, naturverträgliche und widerstandsfähige Landwirtschaft in der EU vorstellen.

Unsere Ernährungs- und Landwirtschaftssysteme stehen am Scheideweg und sehen sich schnell wachsenden Herausforderungen durch Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt, Umweltverschmutzung, geopolitische Spannungen und sozioökonomischen Druck gegenüber. Es ist unerlässlich, dass die EU-Politik und die Finanzierungsinstrumente diese Herausforderungen mit einem umfassenden und transformativen Ansatz angehen. Zu diesem Zweck muss die derzeitige Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) in eine moderne **Gemeinsame Agrar-, Ernährungs- und Landbewirtschaftungspolitik (CAFLSP)** umgewandelt werden, deren zentrales Leitziel ein gerechter Übergang zu sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft ist. Nur so können wir langfristig unsere Fähigkeit zur Nahrungsmittelproduktion sicherstellen, die vielfältigen globalen Umweltkrisen bewältigen und den europäischen Landwirten eine prosperierende Zukunft sichern.

Gerade Österreich, das eine Vorreiterrolle in der Gestaltung einer ambitionierten zweiten Säule mit einem hohen Anteil an Biodiversitäts- und Naturschutzflächen und damit einhergehenden Umweltauflagen hat, kann von einer zielgerichteten Gestaltung der zukünftigen Europäischen Agrarpolitik nur profitieren. Dadurch können etwaige Wettbewerbsnachteile für Österreich im Europäischen Raum ausgeglichen werden und die Existenz unserer Kleinbetriebe abgesichert werden. Auch in Österreich steht es nicht gut um die Biodiversität bestellt, und eine nachhaltige Bewirtschaftung unterstützt mittelfristig auch unsere LandwirtInnen und die landwirtschaftlichen Flächen bei der Bewältigung der Klimakrise!

Im Folgenden finden Sie die Schlüsselemente unserer Vision für die Zukunft der EU-Lebensmittel- und Landwirtschaftspolitik, wie sie in unserer gemeinsamen Veröffentlichung „A Brighter Future for EU Food and Farming“¹ dargelegt sind.

- Das Budget und die Instrumente der GAP sollten umgewidmet und umstrukturiert werden, und zwar durch ein neues CAFLSP, um einen gerechten Übergang mit drei Hauptzielen vollständig zu unterstützen:
 - Unterstützung der Transformation des Agrarsektors in Richtung **Nachhaltigkeit und Resilienz** durch einen umfassenden Übergang zur Agrarökologie
 - **Belohnung** von Landbewirtschaftern für den **verantwortungsvollen Umgang** mit Land und **natürlichen Ressourcen** und für die Bereitstellung von Ökosystemleistungen
 - Beitrag zum Übergang zu einem weitgehend nachhaltigen, **fairen und gesunden Lebensmittelsystem**

¹ <https://www.birdlife.org/wp-content/uploads/2023/09/Joint-vision-for-EU-food-and-farming.pdf>

- **Abschaffung** von nicht zielgerichteten **flächenbezogenen Einkommensbeihilfen und produktionsabhängigen Subventionen**; schrittweise Abschaffung von umweltschädlichen Subventionen und Anreize für nachhaltige Praktiken.
- Einrichtung eines Mechanismus für einen gerechten Übergang, um **gefährdete landwirtschaftliche Betriebe**, die vom Auslaufen der Direktzahlungen betroffen sind, während des Übergangs zu **unterstützen**, sowohl finanziell als auch durch die Bereitstellung von Leitlinien für die Entwicklung eines langfristigen Transformationsplans.
- Gewährleistung fairer **Marktbedingungen** und Unterstützungsmechanismen, die es den Landwirten ermöglichen, einen angemessenen **Lebensunterhalt** zu verdienen, während sie sich auf nachhaltige Praktiken umstellen.
- Verstärkte **Förderung** von Junglandwirten, Neueinsteigern und extensiveren Anbaumethoden wie der naturnahen Landwirtschaft oder dem biologischen Landbau.
- Festlegung verbindlicher **quantitativer Ziele** und solider **Wirkungsindikatoren** sowohl auf EU- als auch auf nationaler Ebene, um die Umsetzung voranzutreiben, Fortschritte zu messen und die Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.
- Verbesserung der **Transparenz** durch ein öffentliches Dashboard, das die Fortschritte im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele verfolgt.
- Einrichtung eines **Governance-Systems**, das Umwelt-, Sozial- und Gesundheitsbehörden einbezieht, um sicherzustellen, dass die Politik breitere gesellschaftliche Bedürfnisse widerspiegelt.
- **Angleichung der GAP** an den **Green Deal** der EU, die Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und andere relevante Politiken, um einen integrierten Ansatz und den Übergang zur Nachhaltigkeit zu fördern.
- Übergang vom reaktiven Risikomanagement zu **präventiven Maßnahmen**, die die Widerstandsfähigkeit der landwirtschaftlichen Systeme gegen **Klima- und Marktschocks** erhöhen.
- Investitionen in den Aufbau von **Kapazitäten** für die Maßnahmenausgestaltung, Monitoring und Evaluierung, um eine wirksame Umsetzung und Anpassung zu gewährleisten.

Die Umwandlung der GAP in eine Gemeinsame Agrar-, Ernährungs- und Landbewirtschaftungspolitik (CAFLSP) ist unerlässlich, um die langfristigen Ziele der Ernährungssicherheit, der ökologischen Nachhaltigkeit und des ländlichen Wohlstands zu erreichen. Wenn wir uns auf diese Schlüsselemente konzentrieren, können wir ein widerstandsfähiges Agrarsystem schaffen, von dem Landwirte, Verbraucher und die Umwelt gleichermaßen profitieren.

Wir bitten Sie eindringlich, diese Elemente unserer Vision bei Ihren Beratungen über eine zukunftsfähige EU-Agrarpolitik zu berücksichtigen.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit in dieser wichtigen Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Gábor Wichmann, Geschäftsführer